

3. Transferveranstaltung 10.07.2024

Digitale Teilhabe in Einrichtungen der Altenhilfe – Eine Handreichung

Diana Moroz

Evangelische Heimstiftung Baden-Württemberg



Agenda

16:00 Uhr	Ankommen Erwartungen und offene Fragen
16:20 Uhr	Vorstellung Projekt Handreichung für Einrichtungen
16:50 Uhr	Vernetzungsvorhaben mit der Stadt Stuttgart Fragen und Diskussion
17:10 Uhr	Gruppenberatung
17:30 Uhr	Ende der Transferveranstaltung

Das Projekt DiBiWohn

DiBiWohn: Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe

Im **Fokus** ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen.

Ziel ist die soziale und digitale Teilhabe zu stärken.



Grundsetting „Peer-to-Peer“-Konzept



Verbundpartner im Projekt

Verbundpartner im Projekt



*Katholische
Hochschule
Freiburg*

*Medien-
gerontologische
Forschung*



*Katholische
Hochschule
Freiburg*

*Bildungs-
biographie- und
Sozialraumforschung*



*MKFS (Stiftung
Medien Kompetenz
Forum Südwest)*

*Partizipation, Praxis
und begleitende
Forschung in
Rheinland-Pfalz*



*ZAWiW (Zentrum
für Allgemeine
Wissenschaftliche
Weiterbildung) der
Universität Ulm*

*Partizipation, Praxis
und begleitende
Forschung in
Baden-Württemberg*



*Evangelische
Heimstiftung
GmbH Stuttgart*

*Feldzugang und
Nutzerintegration*



Das DiBiWohn-Praxisteam

ZAWiW der Universität Ulm



Dr. Markus
Marquard



Linda
Grieser



Siglinde
Bröder



Nicole
Damer



Angela
Helf



Belinda Hoffmann-
Schmalekow



Andreas
Schmidt

MKFS

Evangelische Heimstiftung



Dr. Judith
Schoch



Diana
Moroz

Materialien im Projekt



Entwurf

Digitale Teilhabe in Einrichtungen der Altenhilfe

Eine Handreichung



Entwurf

Gemeinsam digitale Welten erleben

Wegweiser für ehrenamtliche Technikbegleitung im Betreuten Wohnen und in der Langzeitpflege



Orientierungshilfe durch den Materialschub

für die Technikbegleitung



	<h3>Der Kinostream</h3>
Barum geht es	Gemeinsames Ansehen gestreamter Filme, Serien etc. in Form von Kinomitagen
Dauer	Max. 120 Min.
Gruppengröße	2-often
Sie brauchen	<ul style="list-style-type: none">Angemessene Räumlichkeiten mit SitzmöglichkeitenWLANSmart TV oder Beamer mit AudiosystemMediathek, z.B.<ul style="list-style-type: none">AiRD Mediathek www.ardmediathek.deZDF Mediathek www.zdf.de
Ziele	<ul style="list-style-type: none">Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler MedienutzungAktivierung, Gefühlsrisiko trainierenRäume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschenBiographiearbeit

passiv



	<h3>WANDERN IST DES MENSCHEN LUST</h3>
Barum geht es	Gemeinsames digitales Begehen und Erkunden von Gebieten
Dauer	30-45 Min.
Gruppengröße	3-8 Personen
Sie brauchen	<ul style="list-style-type: none">Angemessene Räumlichkeiten mit SitzmöglichkeitenWLANSmart TV oder BeamerGoogle Earth - www.google.com/intl/de/earth/
Ziele	<ul style="list-style-type: none">Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler MedienutzungAktivierung, Gefühlsrisiko trainierenRäume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschenBiographiearbeit

passiv



Methodenkarten



WANDERN IST DES MENSCHEN LUST

Darum geht es Gemeinsames digitales Begehen und Erkunden von Gebieten

Dauer 30-45 Min.

Gruppengröße 3-8 Personen

Sie brauchen

- Angemessene Räumlichkeiten mit Sitzmöglichkeiten
- WLAN
- Smart TV oder Beamer
-  Google Earth – www.google.com/intl/de_de/earth/

Ziele

- Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler Mediennutzung
- Aktivierung, Gedächtnis trainieren
- Räume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen
- Biographiearbeit



So geht's:

Vorbereitung:

1. Stellen Sie die Tische und Stühle so, dass alle Teilnehmenden den Bildschirm/ Beamer sehen können.
2. Öffnen Sie Google Earth und testen Sie, ob reibungslos übertragen werden kann.

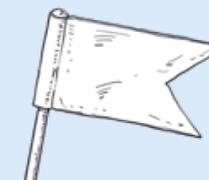
Durchführung:

1. Geben Sie der Gruppe einen kurzen Einblick, wie der digitale Globus aussieht und funktioniert. Hierfür können Sie exemplarisch Ihre eigene Heimat präsentieren und dazu erzählen.
2. Fragen Sie anschließend nach Orten, die Ihre Teilnehmenden begehen und erkunden möchten.
3. Nehmen Sie sich die Zeit die Gebiete bei Google Earth (auch per Street View) zu erkunden und Fragen zu stellen. Lassen Sie es zu, dass die Teilnehmenden in Erinnerungen schwelgen.
4. Wiederholen Sie den Prozess bis alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten einen Ort zu benennen.
5. Öffnen Sie den Raum für eine gemeinsame Reflexion.

 **Bewegung Sport und Gesundheit** WANDERN IST DES MENSCHEN LUST

Tipps:

- Das Begehen von Orten wie der Heimat kann emotionale Prozesse in Gang setzen. Lassen Sie diese zu – falls möglich sollte eine weitere Person zur Verfügung stehen, die emotional auffangen kann.
- Bedenken Sie der Zielgruppe entsprechend:
 - Entspricht die Gruppengröße des zeitlichen Rahmens?
 - Wie viele Pausen sind einzuplanen?
 - Welche Fragen sind förderlich und welche hinderlich?



Passive und aktive Angebote

Passive Angebote

Teilnehmende sind nicht an Endgeräten tätig: Interesse wecken, reinschnuppern
z. B. Kinostream, gemeinsamer digitaler Museumsrundgang

Aktive Angebote

Aktive Nutzung digitaler Medien durch die Teilnehmenden

„Die Technik soll erst mal gar nicht sichtbar sein. Ich möchte zunächst das Interesse wecken.“ (TB)

„Die Hochaltrigen sind sehr kritisch. Sie möchten ihre Zeit und Kraft für Themen nutzen, die sie interessieren und ihnen nützlich erscheinen...“ (TB)

Methodenkarten



WANDERN IST DES MENSCHEN LUST

Darum geht es	Gemeinsames digitales Begehen und Erkunden von Gebieten
Dauer	30-45 Min.
Gruppengröße	3-8 Personen
Sie brauchen	<ul style="list-style-type: none">Angemessene Räumlichkeiten mit SitzmöglichkeitenWLANSmart TV oder Beamer Google Earth – www.google.com/intl/de_de/earth/
Ziele	<ul style="list-style-type: none">Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler MediennutzungAktivierung, Gedächtnis trainierenRäume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschenBiographiearbeit



Passiv oder aktiv

Lebensbereich



Nächstes Level

Darum geht es	Gemeinsames Spielen von spielebasierten Anwendungen oder Onlinespielen – entweder zusammen an einem Gerät oder online mit-/gegeneinander
Dauer	30-45 Min.
Gruppengröße	2-8 Personen
Sie brauchen	<ul style="list-style-type: none">Angemessene Räumlichkeiten mit SitzmöglichkeitenWLANAusreichend viele EndgeräteOnlineispiele oder Spiele-Apps, z.B.  2 Player Games: The Challenge
Ziele	<ul style="list-style-type: none">Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler MediennutzungAktivierungÜben der FeinmotorikRäume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen, zu festigen und sich als Teil einer Gemeinschaft zu begreifen





DAS ZUSAMMENSPIEL

Darum geht es	Gemeinsames Spielen von Rate- oder Wissensspielen
Dauer	45 Min.
Gruppengröße	2-offen
Sie brauchen	<ul style="list-style-type: none">Angemessene Räumlichkeiten mit SitzmöglichkeitenWLANSmart TV oder BeamerQuiz-App/Internetbrett, z.B.  Wer wird Millionär? Training – www.spiele.rt.de/spiele/rt-spiele/wm
Ziele	<ul style="list-style-type: none">Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler MediennutzungAktivierungRäume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen, und sich als Teil einer Gemeinschaft zu begreifen





Der Kinostream

Darum geht es	Gemeinsames Ansehen gestreamter Filme, Series etc. in Form von Kinemittagen
Dauer	Max. 120 Min.
Gruppengröße	2-offen
Sie brauchen	<ul style="list-style-type: none">Angemessene Räumlichkeiten mit SitzmöglichkeitenWLANSmart TV oder Beamer mit Audiosystem <p>Mediathek, z.B.  ARD Mediathek www.ardmediathek.de  ZDF Mediathek www.zdf.de</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none">Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler MediennutzungRäume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen



Welche Ziele verfolgt die Handreichung?



Die Handreichung

- soll Träger und Einrichtungen dabei unterstützen, niedrigschwellige digitale Angebote für Bewohner:innen umzusetzen
- zeigt auf Grundlage unserer Projekterfahrungen notwendige infrastrukturelle und personelle Rahmenbedingungen sowie Gelingensfaktoren auf

An wen richtet sich die Handreichung?

- Leitungskräfte und Mitarbeitende von Altenhilfeträgern, die in ihren Einrichtungen digitale Angebote für Bewohner:innen umsetzen möchten
- Konzept wurde in Einrichtungen des BTW und der stationären Langzeitpflege erprobt, *könnte aber auch auf andere Angebote (ambulant betreute Wohngemeinschaften, Tagespflege) übertragen werden*



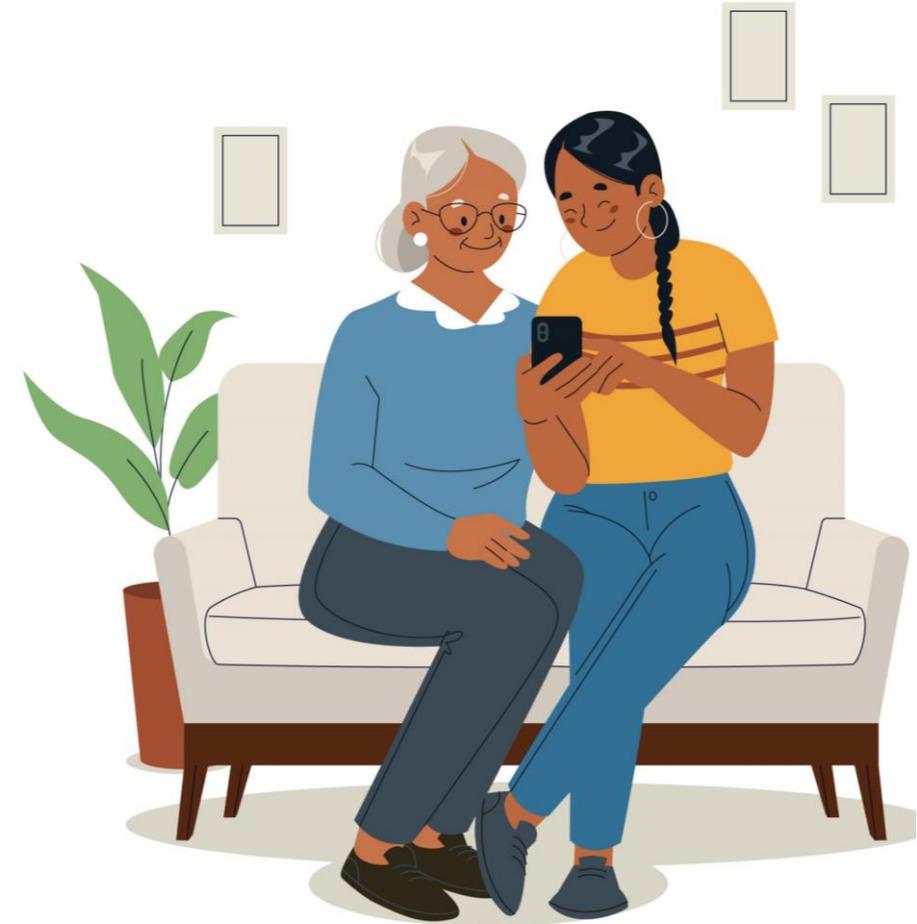
Gründe zur Umsetzung von digitalen Angeboten

- Steigerung der Lebensqualität der Bewohner:innen
- Förderung bzw. Verbesserung der sozialen Teilhabe der Bewohner:innen
- Ergänzung der bestehenden Leistungsangebote
- Stärkung von Marktposition und Image, Steigerung des Bekanntheitsgrads

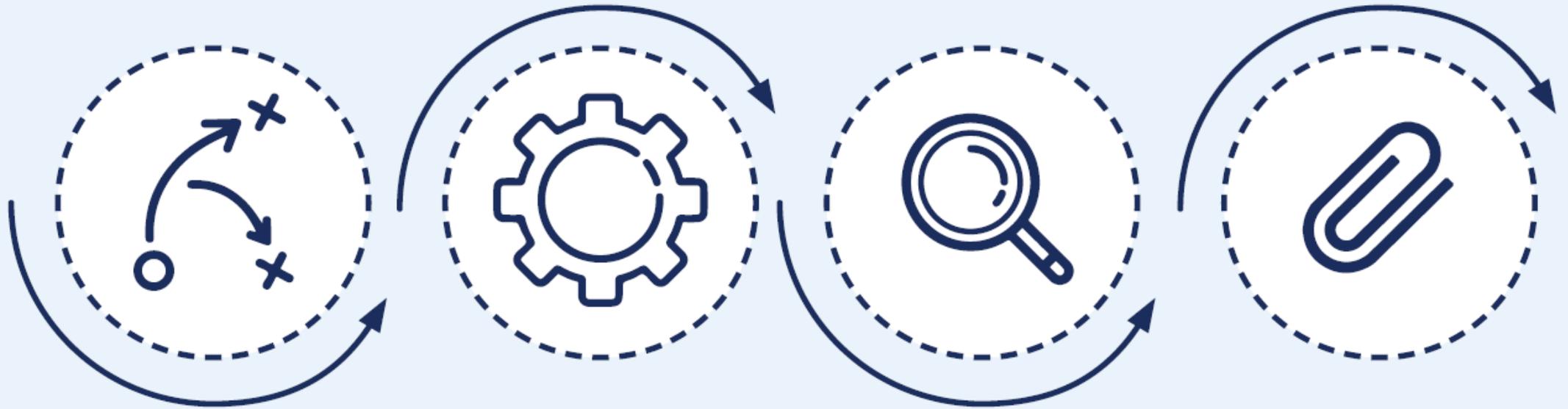


Die Idee der Technikbegleitung

- Peer-to-Peer-Konzept: Umsetzung durch Ehrenamtliche / Betreuungskräfte (voraussetzungsvoll vs. voraussetzungsarm)
- Peers vermitteln digitale Kompetenzen und Wissen an Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe
- Einzel- und Gruppenangebote



Umsetzung



Planen

*Maßnahmen zur
Technikbegleitung planen*

Durchführen

*Technikbegleitung
in der Einrichtung
umsetzen*

Prüfen

*Überprüfen wie die
Technikbegleitung
bisher läuft*

Verankern

*Technikbegleitung fest
in die organisatorische
Strukturen verankern*



- Jeder Bereich in der Abbildung ist ein einzelnes Unterkapitel
- Informationen und Handlungsempfehlungen sowie Checklisten sind enthalten, damit Einrichtungsleitung jeden dieser Bereiche nochmal überprüfen kann
- z.B. Digitale Geräte: Unterscheidung von „offener“ und „geschlossener“ Benutzeroberfläche und Tipps wie und durch welche Förderungen Geräte angeschafft werden könnten

Planen

Beispiel Kapitel: Technikbegleiter:innen



Beispiel Kapitel: Technikbegleiter:innen



- Beschreibung der unterschiedlichen Möglichkeiten, wie ein:e Technikbegleiter:in gefunden werden kann
- Enthalten sind Sammlungen von Ehrenamtsnetzwerken, Schulungen zur digitalen Grundbildung von Senior:innen
- Verlinkungen zum „*Wegweiser für ehrenamtliche Technikbegleitende im Betreuten Wohnen und der Langzeitpflege*“ zur Durchführung der Technikbegleitung
- Verlinkung zum „*Methodenkoffer*“ für Beispiele und Ideen für ein digitales Angebot

Checkliste zur Planung der Technikbegleitung



Schritte	Erledigt?	Anmerkungen
Führung:		
Werden seitens der Leitung entsprechende Ressourcen (z. B. finanzielle Mittel, Räumlichkeiten, Geräte) zur Einführung der Technikbegleitung zur Verfügung gestellt?	<input type="checkbox"/> ja, im Umfang von <input type="checkbox"/> nein	
Ansprechperson:		
Ansprechperson/Koordination/ Steuerungsgruppe zur Begleitung der Einführung	Namen: Kontaktdaten:	
Werden der/den verantwortlichen Person(en) zeitliche Kapazitäten für diese Tätigkeit zur Verfügung gestellt? Wenn ja, wie viel? (Stellenanteile)	<input type="checkbox"/> ja, im Umfang von <input type="checkbox"/> nein	
WLAN-Netzwerk:		
Ist ein WLAN-Netzwerk vorhanden?	<input type="checkbox"/>	
Ist dieses frei zugänglich und unbegrenzt?	<input type="checkbox"/>	
Ist dieses in allen Räumlichkeiten erreichbar?	<input type="checkbox"/>	
Digitale Geräte:		
Wie viele digitale Geräte in Form von Smartphones, Tablets, Laptops etc. werden für die Technikbegleitung benötigt?	Anzahl und Art der Geräte für Technikbegleitung: Anzahl der Geräte für Bewohnende und Mieter:innen:	z.B. sind damit Tablets, Laptops oder auch Smartphones gemeint

Sind digitale Geräte in Form von Smartphones, Tablets, Laptops etc. bereits vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja. Anzahl und Art: <input type="checkbox"/> nein	
Falls nein: Sind finanzielle Ressourcen da, um Geräte anzuschaffen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Falls nein: Werden Fördermöglichkeiten für die Anschaffung von digitalen Geräten recherchiert und in Anspruch genommen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Verantwortliche Person für die Koordination und Wartung der Geräte	Namen: Kontaktdaten:	z. B. IT-Abteilung
Räumlichkeiten:		
Sind Räumlichkeiten für die Informations- und Kennenlernveranstaltung vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja. Ort:	
Sind Räumlichkeiten für die Technikbegleitung vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja. Ort:	
Haben die Räume eine stabile Verbindung zum WLAN-Netzwerk?	<input type="checkbox"/>	
Verfügen die Räumlichkeiten über technische Geräte wie z. B. Beamer, Laptop, Smart-Board, Videowagen etc., welche ggf. für die Technikbegleitung benötigt werden?	<input type="checkbox"/>	

Technikbegleitende:		
Gibt es bereits ehrenamtliche Technikbegleitende?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Falls nein: Sind Ehrenamtliche vorhanden, die Interesse haben, eine digitale Technikbegleitung durchzuführen?	<input type="checkbox"/> ja. Anzahl: <input type="checkbox"/> nein	
Falls nein: Sind Alltagsbegleiter:innen, Betreuungs- oder Aktivierungskräfte oder technik- und internetaffine Bewohnende vorhanden, die Interesse haben, eine digitale Technikbegleitung durchzuführen?	<input type="checkbox"/> ja. Anzahl: <input type="checkbox"/> nein	
Werden Schulungen für die interessierten Ehrenamtlichen und/oder Alltagsbegleiter:innen, Betreuungs- oder Aktivierungskräfte oder technik- und internetaffinen Bewohnenden recherchiert und in Anspruch genommen?	Für Recherche und Organisation der Schulung zuständig:	
Werden Ehrenamtlichen-Netzwerke für Technikbegleitungen recherchiert und Technikbegleitende angefragt?	Für Recherche und Anfrage zuständig: <input type="checkbox"/> ja. Anzahl gewonnener Technikbegleitender: <input type="checkbox"/> nein	
Wird eine Informations- und Kennenlernveranstaltung für die ehrenamtlichen Technikbegleitende und das digitale Angebot in der Einrichtung durchgeführt?	<input type="checkbox"/> Datum, Uhrzeit, Ort:	

Durchführen

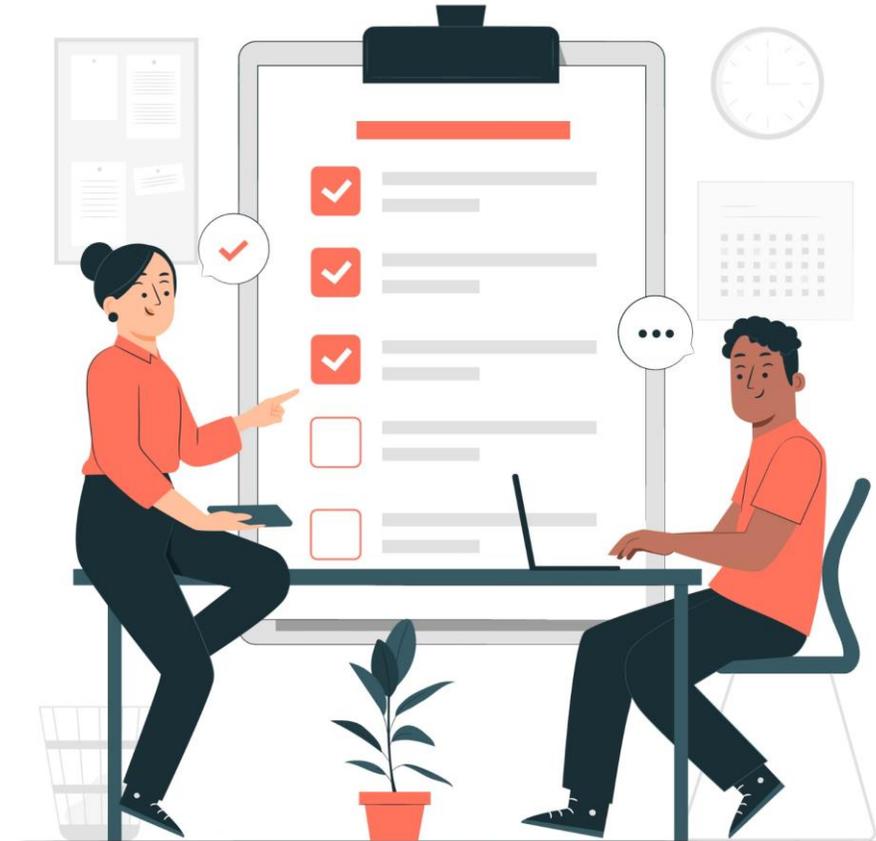
- Informationsveranstaltung

- Allgemeine Tipps und Empfehlungen zur Durchführung der Veranstaltung

- Durchführung der Technikbegleitung

- Checkliste zur Vorbereitung der Technikbegleitung in Einzel- und Gruppenangebote

- Hier ebenfalls Verweis auf „*Wegweiser für ehrenamtliche Technikbegleitende im Betreuten Wohnen und der Langzeitpflege*“ für nähere Infos zur Durchführung und Voraussetzungen



Vorbereitung Technikbegleitung (Einzelangebot)



Name Internetneuling:

Name verantwortliche/r Technikbegleiter:in:

Schritte	To do	Anmerkungen
Gemeinsamen Termin zur Besprechung der Technikbegleitung festlegen	Datum: Uhrzeit:	
Raum für die Besprechung	Raumname/-nummer:	Internet vorhanden?
Versorgung für die Veranstaltung in Form eines Cafés bereitstellen (Kaffee, Kuchen, Kekse etc.)		Keine klebrigen oder cremigen Backwaren bereitstellen, da die Geräte mit den Fingern bedient werden.
Gibt es ein bestimmtes Interesse?	Kurzfristig: Langfristig:	Auch in Absprache mit dem Technikneuling (z.B. das Erlernen des Umgangs mit einer bestimmten App oder das verschicken einer Email)
Welche digitalen Geräte werden für die Begleitung genutzt?		
Sind alle digitalen Geräte vorhanden und funktionstüchtig?		
In welchem Intervall/an welchen Tagen soll die Technikbegleitung stattfinden?	Intervall: Wochentag: Uhrzeit:	
Wie lange dauert eine Sitzung mit dem Internetneuling?		Eine Sitzung nicht länger als 45 Minuten planen, da dies sonst anstrengend für die Neulinge sein könnte.
Welche Ziele sollen durch die Technikbegleitung erreicht werden?		Gemeinsam mit dem Internetneuling und/oder der Ansprechperson formulieren.



Name der Internetneulinge in der Gruppe/Wohnbereich

Name verantwortliche/r Technikbegleiter:in:

Schritte	To do	Anmerkungen
Gemeinsamen Termin zur Besprechung der Technikbegleitung festlegen	Datum: Uhrzeit:	
Raum für die Besprechung	Raumname/-nummer:	Internet vorhanden?
Versorgung für die Veranstaltung in Form eines Cafés bereitstellen (Kaffee, Kuchen, Kekse etc.)		Keine klebrigen oder cremigen Backwaren bereitstellen, da die Geräte mit den Fingern bedient werden.
Welche Angebote sollen der Gruppe gemacht werden?		
Welche digitalen Geräte werden für die Begleitung genutzt?		
Sind alle digitalen Geräte vorhanden und funktionstüchtig?		
In welchem Intervall/an welchen Tagen soll die Technikbegleitung stattfinden?	Intervall: Wochentag: Uhrzeit:	
Wie lange dauert eine Sitzung mit den Internetneulingen?		
Welche Ziele sollen durch die Technikbegleitung erreicht werden?		Gemeinsam mit den Technikneulingen und/oder der Ansprechperson formulieren. Beispiele für Ziele in der Gruppe: Teilhabe fördern, Geselligkeit fördern, Interesse für das digitale Gerät steigern.

Prüfen

- Informationen und Beschreibung zur Durchführung eines Reflexionsgesprächs zur Überprüfung, ob die Technikbegleitung für alle Beteiligten als erfolgreich empfunden wird
- Enthalten sind 8 Fragen, die im Rahmen des Gesprächs mit der Einrichtungsleitung, entspr. Ansprechperson, dem Ehrenamtlichen und ggf. den Bewohner:innen geklärt werden sollen



Prüfen

Fühlen sich die Technikbegleiter:innen wohl in ihrer Rolle?

Welche Herausforderungen haben sich gezeigt?

Findet die Technikbegleitung wie geplant statt? Gab es Änderungen und warum?

Welche Wünsche ergeben sich seitens der Technikbegleiter:innen für die weitere Tätigkeit?

Wie reflektieren die Bewohner:innen das Angebot?

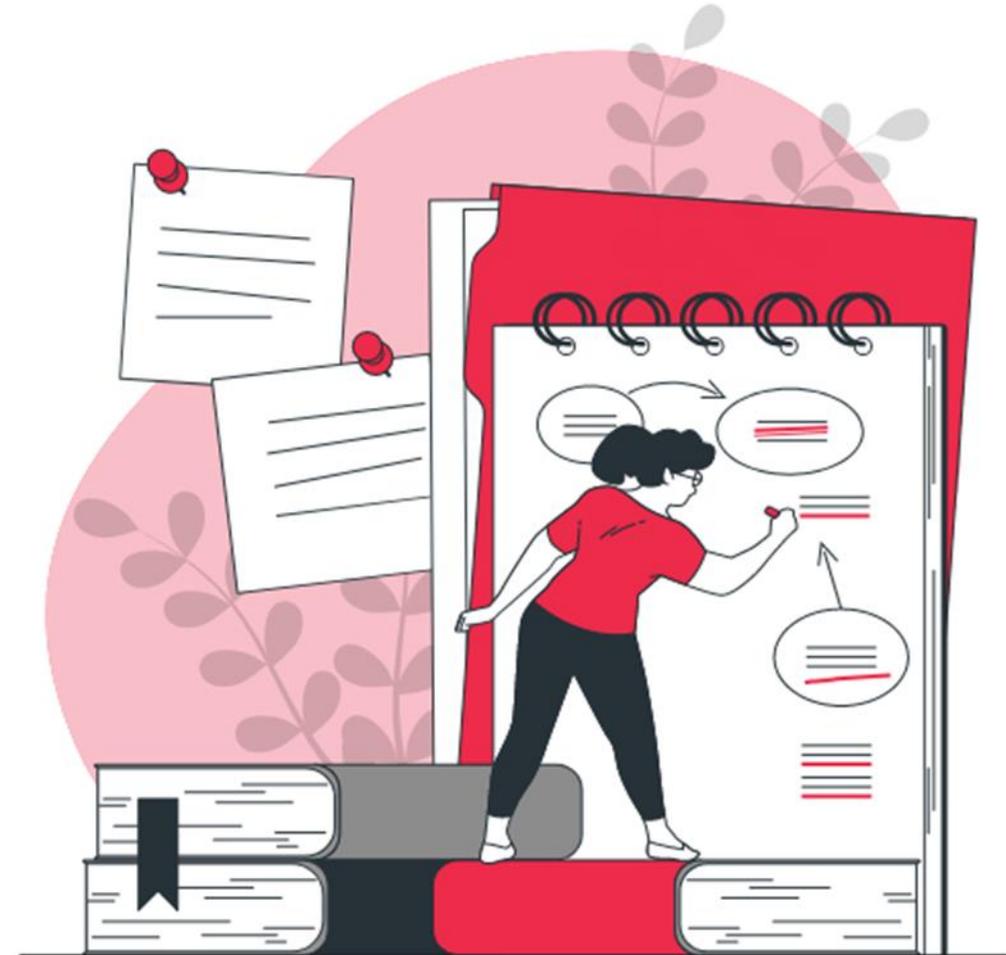
Welche Wünsche ergeben sich seitens der Bewohner:innen für das weitere Angebot?

Welche positiven Effekte sind aus dem Angebot hervorgegangen?

Welche Wünsche ergeben sich seitens der Einrichtung für das weitere Angebot?

Verankern

- Informationen wie die Technikbegleitung im Prozess an die Bedarfe der Bewohner:innen, der Ehrenamtlichen und der Einrichtung optimiert werden kann
- Tipps wie die Technikbegleitung nachhaltig in die Strukturen der Einrichtung integriert werden kann



Verankern

- Informationen in Bezug auf die Integrierung der Technikbegleitung ins Quartier
- Beschreibung von Möglichkeiten, wie digitale Angebote aus der Einrichtung in Quartier gelangen können und wie Angebote aus dem Quartier den Weg in die Einrichtung finden können



Interesse zum Mitmachen



<https://dibiwohn.org/?Mitmachen>

Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniore

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Mitmachen](#)

[Startseite](#)

[Projekt](#)

[Termine](#)

[Mitmachen](#)

[Symposium 2024](#)

[Qualifizierungen](#)

[Technikbegleitung](#)

Melden Sie sich gerne bei Interesse zum Mitmachen auf unserer Homepage an!

Mitmachen: Anmeldung für Transfer und Materialien

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Praxistransfer des Projektes DiBiWohn. Wenn Sie sich mit Ihren eigenen Erfahrungen im Projekt einbringen möchten und/oder Interesse an unseren Materialien haben, bitten wir Sie, das Formular auszufüllen, damit wir Sie besser kennen lernen können.

Bitte füllen Sie alle erforderlichen Felder * aus!

Nachname *

Vorname *

Primärer Tätigkeitsbereich (nur eine Auswahl möglich) *

- Hauptberuflich
- Ehrenamtlich
- Angehörige:r/Zugehöriger
- Sonstiges

Interesse an den Materialien (Mehrfachauswahl möglich) *

- Methodenkoffer
- Wegweiser der Technikbegleitung
- Handreichung für Einrichtungen
- Orientierungshilfe im Materialiendschungel

Interesse an den Veranstaltungen (Mehrfachauswahl möglich) *

- Qualifizierungen der Technikbegleitung
- Transferveranstaltungen

Alle Termine für 2024 finden Sie unter [diesem Link](#) auf dieser Webseite.

Organisation/Einrichtung *

Funktion/Position *





<https://dibiwohn.org/>

Das Video wird dem Browser aus dem Speicher geladen.



DiBiWohn. Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe

Das interdisziplinäre Verbundprojekt DiBiWohn umfasst grundlegende und anwendungsbezogene Forschungsschwerpunkte in Bereichen der digitalen Bildungsforschung, Geronteologie und Medienpädagogik. Es richtet sich an einen breiten Kreis, der Bildung und Digitalisierungsangelegenheiten unterschiedlichst einschließen würde. Ältere Menschen, die in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe leben (Betreiber: Wohnen und Pflege GmbH).

Verbundpartnern sind die Katholische Hochschule Freiburg (Konrad-Adenauer), das Zentrum für Allgemeine Erwachsenenbildung (ZAMW) der Universität Linz, die Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest (SMF), Ludwig-Maximilians-Universität München, die Evangelische Weiterbildungszentren (EWTZ) Gießen und Kooperationspartner des Instituts für Geronteologie der Universität Heidelberg.

Forschungsschwerpunkte umfassen zum einen bildungsprozessuale Forschungsmaße, die sich auf grundlegende Fragen zu digitalen Bildungsgemeinschaften im höheren und hohen Alter beziehen und hierzu Rückmeldungen und Korrekturen auf die Bildungs-, Medien- und Technologiepolitik, auf Identifizierung und auf Lebenswelt untersuchen. Zum anderen stehen bildungsprozessuale Forschungsmaße im Fokus, die sich auf die Entwicklung und Gestaltung von Informations- und Kommunikationsdigitalen Bildungsprozessen in der Altenhilfe.

Maßnahmen zur Implementierung und einer Kombination aus Peer-to-Peer-Konzepten und einem Train-the-Trainer-Ansatz sollen für diese digitalisierungsnahe Zielgruppe digitale Zugänge (wie Tablets und Internet) erschaffen werden und sowohl Bildungsprozesse wie auch Teilhabe- und Teilhabemöglichkeiten im Sozialraum ermöglicht werden. Darüber hinaus gibt es speziell für den digitalen Ehrenamt im Alter (Technik- und Lernbegleiterinnen) digitale Formate zur Vermittlung und Weiterbildung, z. B. Online-Trainings zum Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten.

Das Forschungsprojekt wurde zunächst in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz an einschulischen Standorten der Projektpartnern und vorwiegend in Senioren-Wohnheimen mit integrierter Pflegeeinheit, die Forschungsergebnisse und daraus resultierende Bildungs- und Handlungsansätze in anderen Bundesländern (nach drei Jahren) in ein Transferkonzept, das bundesweit auf weitere Wohnformen von Tag- und Altenheim (insbesondere ambulante und stationäre Pflege) übertragen werden soll und fortlaufend auch weiteren Bildungsträgern (z. B. Volkshochschulen, Senioren-Universitäten) angedreht werden können.

Das Verbundprojekt DiBiWohn hat eine Laufzeit von fünf Jahren (2022–2026) und wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Es ist Teil des Forschungsschwerpunktes „Digitalisierung im Bildungsbereich des BMBWF-Lernmanagementprojektes „Digitalisierung im Bildungsbereich“. Das Projekt wird außerdem begleitet von dem Memorandum des BMBWF „Digitalisierung im Bildungsbereich“.

Hinweis: Das Video (Länge 4 Min.) wurde im Frühjahr 2022 produziert und dient zur Präsentation des Verbundprojektes DiBiWohn mit seinen Forschung- und Praxiswurzeln.

Kontakt: Verbundleiter Prof. Dr. Michael Doh, katholische Hochschule Freiburg: michael.doh@kshf.freiburg.de



Letzte Aktualisierung: 10.08.2024 10:00:00

Registrieren Sie sich auf unserer Homepage, um Zugriff auf alle Materialien zu erhalten!



[Druckansicht](#) | [Sitemap \(Inhaltsverzeichnis\)](#) | [Kontakt](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#) | [Login](#)

© 2021-2024 DiBiWohn | Powered by [CMSimple_XH](#) | Template by fhs

Benutzername Kennwort Benutzer merken Kennwort vergessen



Wo die Materialien zu finden sind ?

Angemeldet

Sie haben sich erfolgreich angemeldet.



Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifische

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Technikbegleitung](#)

[Startseite](#)

[Projekt](#)

[Termine](#)

[Mitmachen](#)

[Qualifizierungen](#)

[Technikbegleitung](#)

[Digitale Teilhabe in Einrichtungen](#)

[Wegweiser für Technikbegleitende](#)

[Digitale Methodensammlung](#)

[Orientierungshilfe durch den Materialdschungel](#)

[Glossar](#)

[Erfahrungsberichte](#)

[Fokusgruppe Mai 2022](#)

[Konferenzraum](#)

Technikbegleitung

Dieser Bereich ist nur Mitgliedern des Projektteams und dafür zugelassenen Technikbegleitenden im Projekt zugänglich. Die Inhalte sind nicht statisch, sondern können sich im Fortgang des Projektes kurzfristig ändern oder nicht mehr zugänglich sein.

weiter zu:

[Digitale Teilhabe in Einrichtungen](#)

[Wegweiser für Technikbegleitende](#)

[Digitale Methodensammlung](#)

[Orientierungshilfe durch den Materialdschungel](#)

[Glossar](#)

[Erfahrungsberichte](#)

[Fokusgruppe Mai 2022](#)

[Konferenzraum](#)

Unter dem Reiter
„Technikbegleitung“ sind
alle Materialien zu finden!

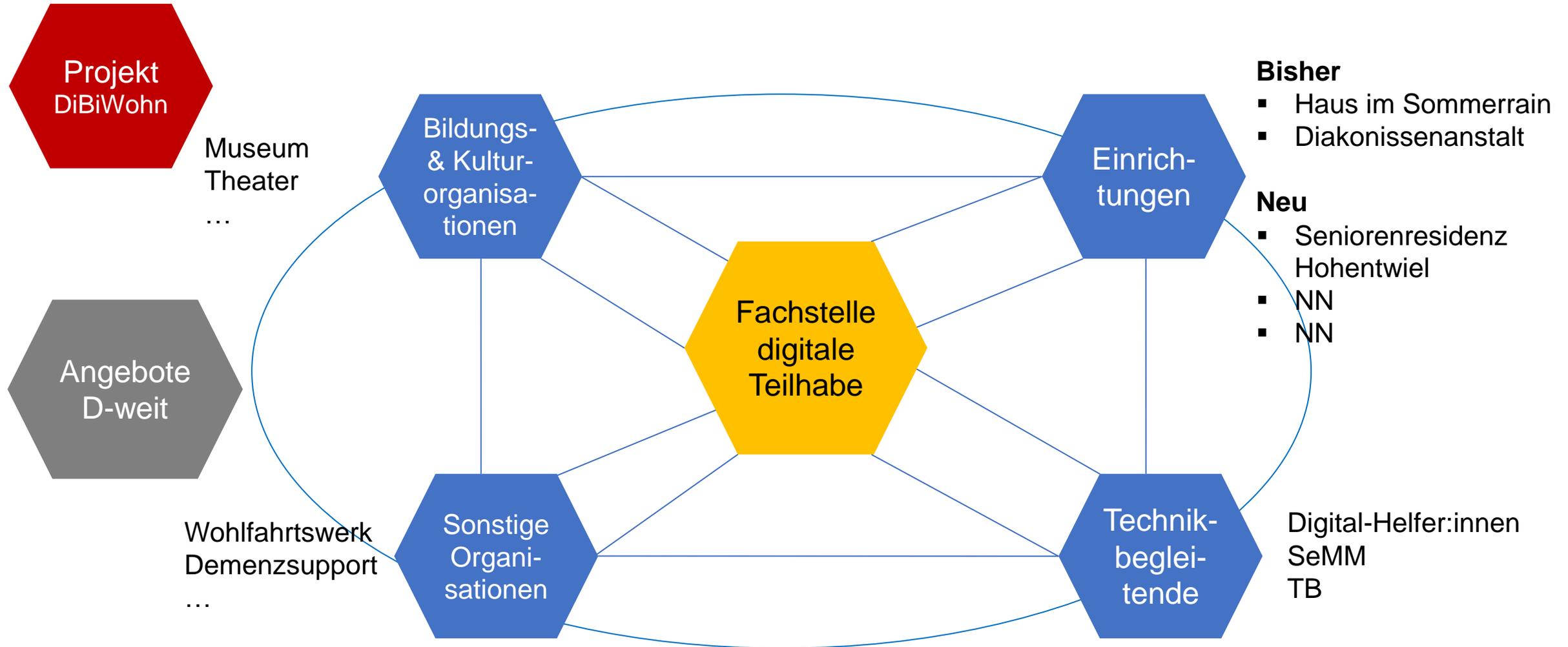
- **Transferphase:** Nutzung, Evaluation sowie Anpassung der vorgestellten Materialien
 - **Ziel:** Fertigstellung der Materialien im Projekt sowie Publikation der finalen Broschüren
- Hierfür werden Rückmeldungen und Feedback zur Evaluation der Handreichung für Einrichtungen von Ihnen benötigt!
- Vorstellung des Projektes und der finalen Ergebnisse auf dem 14. Deutschen Seniorentag vom 02.-04. April 2025 in Mannheim

Kommende Transferveranstaltungen

- 15.05.2024 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Technikbegleitung“ ✓
- 12.06.2024 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Digitale Bildungsformate und Methodenkoffer“ ✓
- **10.07.2024 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Einrichtungen“**
- 10.10.2024 (9:00-14:00 Uhr): 8. Qualifizierung der Technikbegleiter:innen
- 13.11.2024 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Vernetzung & Sozialraum“
- 15.01.2025 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Digitale Bildungsformate und Methodenkoffer“
- 12.02.2025 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Ergebnisse aus der quantitativen Begleitforschung und Mediennutzung“
- 12.03.2025 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Vernetzung & Sozialraum“

Anmeldung unter: <https://dibiwohn.org/?Mitmachen>

Vernetzungsvorhaben mit der Stadt Stuttgart



Gibt es noch Fragen?

